

**Antrag  
auf Gewährung einer Zuwendung zur Mitfinanzierung der Kosten  
einer Potenzialberatung im verarbeitenden Gewerbe und im  
produktionsnahen Dienstleistungsgewerbe  
im Ziel 2-Gebiet (Berlin)  
(Grund- und Aufbauberatung)**

kofinanziert aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)

**An die**

Senatsverwaltung für Wirtschaft,  
Technologie und Frauen III D 23 -  
Martin-Luther-Straße 105  
10825 Berlin

**über die Beauftragten**

IG-Metall Verwaltungsstelle Berlin  
Alte Jakobstr. 149  
10969 Berlin

Verband der Metall- und Elektroindustrie  
in Berlin und Brandenburg e.V.  
Am Schillertheater 2  
10625 Berlin

Hiermit beantrage(n) ich (wir) einen Zuschuss aus Mitteln des Landes Berlin (unter Beteiligung des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung – EFRE) für eine

**Grundberatung**

**Aufbauberatung**

gemäß den Richtlinien der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen vom 1. April 2008

**1. Antragsteller/innen**

1.1	Name(n)/Firma:
	Anschrift:
	Telefon:
	Ansprechpartner(innen):

**1.2 Unternehmen besteht seit:**

Gründungsdatum:
<input type="checkbox"/> aktuelle <b>Gewerbeanmeldung</b> ist als Anlage beigelegt.
<input type="checkbox"/> aktueller <b>Handelsregisterauszug</b> ist als Anlage beigelegt.

1.2.1	Wirtschaftsbereich (Branche) gemäß Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008:
	Geschäftsgegenstand:

**2. RECHTSFORM, BETEILIGUNGSVERHÄLTNIS, UMSÄTZE, BESCHÄFTIGTE**

2.1	<input type="checkbox"/> Einzelfirma <input type="checkbox"/> Personengesellschaft <input type="checkbox"/> Kapitalgesellschaft
	Inhaber/innen/Gesellschafter/innen:
	<b>Gibt es Beteiligungen Dritter am Unternehmen bzw. haben die Gesellschafter/innen/Inhaber/innen weitere Beteiligungen an anderen Unternehmen:</b>
	<input type="checkbox"/> keine
	<input type="checkbox"/> werden nachfolgend dargestellt (Wer ist mit welchem Anteil am Unternehmen beteiligt?)
2.2	<b>Aktueller Jahresumsatz</b> Tausend €: Im Zeitraum von                      bis
2.3	<b>Aktuelle Bilanzsumme</b> Tausend €: Stichtag:
2.4	<b>Anzahl der Beschäftigten (incl. Inhaber/innen/Gesellschafter/innen)</b> Insgesamt:                      Männer:                      Frauen:
2.5	<b><u>Freiwillige</u> Selbstausskunft für statistische Zwecke der EU:</b> Anzahl der Beschäftigten mit Migrationshintergrund (ohne Angabe der Nationalität):                      davon Frauen:

3.	<b>Beratung</b>
3.1	<b>Begründung/Darstellung des Beratungsbedarfs:</b> <input type="checkbox"/> ist als Anlage beigefügt.
	<b>Detaillierte Darstellung der Beratungsinhalte:</b> <input type="checkbox"/> ist als Anlage beigefügt. <input type="checkbox"/> die gemäß der Landeshaushaltsordnung von Berlin erforderlichen <u>drei Angebote</u> sind als Anlagen beigefügt.
3.2	<b>Voraussichtlicher Beratungsbeginn</b> (nach Bescheiderteilung):
3.3	<b>Vereinbartes reines Beraterhonorar</b> (ohne Mehrwertsteuer/Reise- und Nebenkosten) €:
3.4	<b>Einverständnis zur Einholung von telefonischen Gewerbeauskünften bei den jeweiligen Bezirksamtern von Berlin</b> <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

4. **BERATER/INNEN**

4.1	<b>Beratungsunternehmen</b> Firma: Anschrift: Telefon:
	<b>Durchführende(r) Berater/innen</b> Name(n): Anschrift(en): Telefon:

4.2 **Einwilligung, dass die oben genannten Berater/innen gegenüber der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Frauen notwendige Auskünfte im Rahmen der Antragstellung und Abrechnung geben darf.**

ja

nein

## 5. ERKLÄRUNGEN

5.1 Ich (Wir) erkenne(n) die Richtlinie über die Förderung von Potenzialberatungen im verarbeitenden Gewerbe und im produktionsnahen Dienstleistungsgewerbe im Ziel 2-Gebiet (Grund- und Aufbauberatung) in der Fassung vom 01. April 2008 für mich (uns) als verbindlich an.

5.2 Ich (Wir) erkläre(n) für diese Beratung oder mit dem für diese Beratung gefertigten Beratungsbericht bei keiner anderen Stelle einen Zuschuss beantragt zu haben und auch nicht zu beantragen.

5.3 Mir (Uns) ist bekannt, dass der Bewilligungsbescheid aufgehoben werden kann, wenn in wesentlichen Punkten unrichtige oder unvollständige Angaben gemacht wurden oder er sonst zu Unrecht erlangt wurde. Ich (Wir) bin (sind) in diesem Fall verpflichtet, schon ausgezahlte Zuwendungen vom Tag der Auszahlung an mit dem aktuellen Zinssatz zu verzinsen und zurückzuerstatten.

5.4 Mir (Uns) ist bekannt, dass Tatsachen, die für die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung von Bedeutung sind, subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches in Verbindung mit den §§ 2, 3 und 4 des Subventionsgesetzes vom 29.07.1976 (BGBl. I S. 2034/GVBl. S. 1126) sind. Zu den Tatsachen zählen insbesondere die im Zuwendungsantrag gemäß Nr. 1. bis 4.1 und 5.2 der Richtlinien enthaltenen Angaben. Änderungen von subventionserheblichen Tatsachen sind der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen unverzüglich mitzuteilen.

5.5 Mir (Uns) ist bekannt, dass subventionserhebliche Tatsachen auch solche sind, die durch Scheingeschäfte und Scheinhandlungen verdeckt werden sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit einer beantragten Zuwendung.

5.6 Mir (Uns) ist bekannt, dass Subventionsbetrug strafbar ist und den Subventionsnehmer sich eine auf alle subventionserheblichen Tatsachen erstreckende Offenbarungspflicht trifft.

5.7 Ich (Wir) erkläre(n) meine (unsere) Einwilligung, dass der Antrag und die damit in Zusammenhang stehenden nachfolgenden Unterlagen mit anderen Anträgen auf die Förderung i. S. des Subventionsgesetzes verglichen werden können, soweit dies zur Überprüfung der Bewilligungsvoraussetzung erforderlich ist.

5.8 Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen, ihre Beauftragten und der Rechnungshof von Berlin werden ermächtigt, die Zuschussberechtigung durch Einsicht in Bücher, Belege und sonstige Geschäftsunterlagen sowie durch örtliche Erhebungen zu prüfen. Gleiche Rechte gelten für die Kommission der Europäischen Union und den Europäischen Rechnungshof.

5.9 Mir (Uns) ist bekannt, dass die im Zuwendungsantrag nachträglich hierzu vorgelegten Unterlagen sowie in den Abrechnungsunterlagen gemäß Ziffer 6.5 der Richtlinie enthaltenen Angaben mittels EDV gespeichert, verarbeitet und statistisch ausgewertet werden und soweit für die Antragsbearbeitung nötig auch andere öffentliche Stellen des Landes Berlin einbezogen werden.

Ich (Wir) versichere (versichern) die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben.

<b>Datum</b>	<b>Rechtsverbindliche Unterschrift(en) der Geschäftsführung und ggf. Firmenstempel</b>
<b>Datum</b>	<b>Unterschrift der Arbeitnehmervertretung</b>

Ich (Wir) bestätige(n) dass das Unternehmen nicht - infolge einer Produktionsverlagerung - Gegenstand eines Wiedereinziehungsverfahrens in Bezug auf gewährte Strukturfondsmittel innerhalb des Mitgliedstaates bzw. in einen anderen Mitgliedstaat ist.

Ich (Wir) bin (sind) damit einverstanden, dass die Daten wie in Ziffer 5.9 des Antrags beschrieben für statistische und Prüfzwecke gespeichert und vom Zuwendungsgeber oder einem von ihm Beauftragten für Zwecke der Statistik und der Erfolgskontrolle über die Wirksamkeit des Förderprogramms ausgewertet und die Ergebnisse anonymisiert veröffentlicht werden können. Ebenso erkläre(n) ich (wir) mein (unser) Einverständnis zur Nachbefragung über die Beratungseffizienz (ohne diese Einwilligung kann die Beratung von uns nicht gefördert werden).

Im Zusammenhang damit bin (sind) ich (wir) einverstanden, dass im Falle einer Bewilligung unser Name und unsere Postanschrift sowie Art, Höhe und Zweck der Zuwendung auf der Internetseite der für Wirtschaft zuständigen Senatsverwaltung veröffentlicht werden.

Ferner willige ich (wir) ein, dass Angaben zu den geförderten Vorhaben und den Förderbeträgen in einem sogenannten Begünstigtenverzeichnis veröffentlicht werden. Zudem umfasst die Einwilligung, dass die geförderten Vorhaben von den zuständigen Stellen des Landes Berlin zu Berichtszwecken und für Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit als Beispiele verwendet werden können, es sei denn, dass zwingende Gründe entgegenstehen. Sofern ein Projekt zur Veröffentlichung vorgesehen ist, wird der Begünstigte von der EFREVerwaltungsbehörde informiert.

<b>Datum</b>	<b>Rechtsverbindliche Unterschrift(en) der Geschäftsführung und ggf. Firmenstempel</b>
--------------	--

**Dem Antrag sind folgende Unterlagen beigelegt:**

- Kopie der Gewerbebeanmeldung
- Kopie des Handelsregisterauszugs
- Begründung des Beratungsbedarfs
- Darstellung der Beratungsinhalte
- drei Beratungsangebote
- De-Minimis-Erklärung (Anlage 3)